Berufsorientierung und Lebensperspektiven



"Die Boje" führt seit 25 Jahren unterschiedliche Maßnahmen und Projekte zur persönlichen und beruflichen Bildung von jungen Menschen durch. Seit 2009 ist die Boje ein Teil der Stiftungsfamilie und somit eine wichtige Ergänzung der Jugendhilfe der Fürstin-Franziska-Christine-Stiftung.

Dabei hat sie sich durch innovative Projekte stets weiterentwickelt und sich als kompetenter und verlässlicher katholischer Partner für alle schul- und arbeitsmarktpolitischen Akteure in der Stadt Essen etabliert. Unser multiprofessionelles Mitarbeiterteam bildet und qualifiziert junge Menschen nicht nur in ihren fachlichen Fähigkeiten, sondern auch in ihren persönlichen und sozialen Kompetenzen.

Fürstín Franzíska Christíne



Fürstin Franziska Christine von Pfalz Sulzbach (1696-1776) Äbtissin in Essen und Thorn, errichtete 1764 das Waisenhaus zu Steele und gründete 1775 ihre Stiftung zur höheren Ehre Gottes und zum Wohle der Menschen. Hieraus entwickelte sich ein Kinderheim mit einem differenzierten Jugendhilfeangebot.

1980 wurde der Stiftungszweck um die Sorge um ältere Menschen ergänzt. Hierzu wurden seniorengerechte Wohnungen in Essen-Steele sowie teilstationäre und vollstationäre Altenhilfeeinrichtungen errichtet.

1996 wurde der "Förderverein für Kinder in Not-Rumänienhilfe e.V." gegründet, der in Rumänien Kinderheime unterstützt.

Sie wollen Kinder und Jugendliche in der Fürstin-Franziska-Christine-Stiftung fördern?
Wir freuen uns über Ihre Spende!

Pax Bank eG

IBAN: DE62 3706 0193 2001 6520 12

BIC: GENODED1PAX



Jugendhilfe

Steeler Str. 642-646 45276 Essen

Telefon: 0201 / 56 30 20

www.ffc-stiftung.de

Geborgenheit in historischen Mauern



Fast jeder Einwohner aus Steele kennt das altehrwürdige Gebäude am Eingang zur Steeler Innenstadt, das Fürstin Franziska Christine, Landesherrin über Stift und Stadt Essen, als Waisenhaus 1764 erbauen ließ.

1769 zogen die ersten Kinder ein und fanden in der Fürstin-Franziska-Christine-Stiftung nicht nur ein schützendes Dach über dem Kopf, sondern auch Erziehung und Bildung. So sorgte Franziska Christine für einen guten Start in das Erwachsenenleben.

Im Laufe von 250 Jahren gab es viele Veränderungen und Erweiterungen. So bietet die Fürstin-Franziska-Christine-Stiftung heute ein differenziertes Jugendhilfeangebot mit Kindernotaufnahme-, heilpädagogischen, Intensiv- und Außenwohngruppen sowie einer Tagesgruppe, einer sozialpädagogischen Lebensgemeinschaft, einem Verselbständigungsbereich und flexiblen Hilfen.

Kunterbunt und lebendig

Rund 100 Kinder und Jugendliche, die vorübergehend oder dauerhaft nicht bei ihren Eltern leben können, wohnen im Stiftungsgelände oder in Außenwohngruppen in Essen-Steele.

Die Kinder und Jugendlichen leben in kleinen Gruppen von 6-9 Personen und werden dort rund um die Uhr von qualifizierten PädagogInnen betreut. Sie besuchen in der Regel öffentliche Schulen und verbringen ihre Freizeit mit Freunden oder in Vereinen. Ebenfalls gibt es seit 2004 eine Förderschulklasse der Jakob-Muth Schule auf unserem Gelände, die unser Jugendhilfeangebot hervorragend abrundet.



Und so bleibt, heute wie damals 1769, der ursprüngliche Auftrag der Fürstin und ihrer Stiftung erhalten: "Die Kinder, die nicht zu Hause leben können, sollen ein Haus und ein Herz finden, wo der Mut zum Gestalten ihres eigenen Lebens wieder wachsen kann!"

Eine große Gemeinschaft

Unsere Pädagogik hat das Ziel, die Kinder und Jugendlichen entweder in ihre Familien zurückzuführen oder sie auf ein selbständiges Leben vorzubereiten. Erfahrene ErzieherInnen sichern den Kindern und Jugendlichen jederzeit haltgebende Nähe.

Ebenso sind sie gute Partner für Gespräche und helfen bei der Auseinandersetzung mit ihren Lebenssituationen.

Feste, gemeinsame Essens- und Hausaufgabenzeiten und ein strukturiertes Regelwerk organisieren den Alltag und geben allen Sicherheit.



Gruppenübergreifend gibt es therapeutische Angebote, begleitende Elternarbeit, Lernförderungen sowie erlebnispädagogische Angebote für unsere Kinder und Jugendlichen. Sie ergänzen das pädagogische Handeln und bieten eine zusätzliche Möglichkeit zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung.

Das Jugendhilfeangebot der Fürstin-Franziska-Christine-Stiftung

- 1 Intensivgruppe für heranwachsende Jungen Gruppe IG 1, Außenwohngruppe für Jungen Aufnahmealter ab 12 Jahre
- 2 Regelgruppen für Jugendliche, Gruppe K 2 (Außenwohngruppe für Jungen und Mädchen) und Gruppe K 5 (Außenwohngruppe für Mädchen) Aufnahmealter ab 13 Jahre
- 1 internationale Außenwohngruppe für männliche, unbegleitete minderjährige Flüchtlinge nach Clearingphase
 Aufnahmealter von 13-18 Jahre
 Pädagogische Leiterin Christiane Davidheimann
- Verselbständigungsbereich (VS), Angebote für 23
 Jugendliche und junge Erwachsene, Wohnen in
 Einzelappartements im Stadtteil Steele (Nähe zum
 Haupthaus) und Steele-Horst
 Aufnahmealter ab 16 Jahre
 Pädagogischer Leiter Jens Ruske

Weitere Informationen zur Eltern- und Familienarbeit, zum psychologischen Dienst und individuellen Lernförderungen finden Sie online:

www.ffc-stiftung.de



Das Jugendhilfeangebot der Fürstin-Franziska-Christine-Stiftung

- 2 Kinderregelgruppen mit den Gruppen M 1 und K 3 mit jeweils 9 Plätzen für Mädchen und Jungen Aufnahmealter 6-12 Jahre
- 1 Tagesgruppe mit 10 Plätzen für Jungen und Mädchen, Standort in der Elisenstraße
 Aufnahmealter 6-10 Jahre
 Pädagogischer Leiter Martin Engler
- 2 Kindernotaufnahmegruppen mit den Gruppen MSH 1 und MSH 2 des Matthias-Sommer-Hauses mit jeweils 9 Plätzen für Jungen und Mädchen Aufnahmealter 2-12 Jahre
- 1 Sozialpädagogische Lebensgemeinschaft Pädagogische Leiterin Henriette Kohaus
- 2 Intensivgruppen für Kinder, Gruppe HP 1 und HP 2 mit jeweils 7 Plätzen für Jungen und Mädchen Aufnahmealter 6-10 Jahre
 Pädagogische Leiterin Monika van Bonn

Weitere Informationen zur Eltern- und Familienarbeit, zum psychologischen Dienst und individuellen Lernförderungen finden Sie online:

www.ffc-stiftung.de

